

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 5

Artikel: Der Eid
Autor: Spaeti, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„FÜR DIE HEIMAT“

JURABLÄTTER VON DER AARE ZUM RHEIN

1940

2. Jahrgang

Der Eid.

Von Fritz Spaeti.

Sie stehn in Reih und Glied gegossen,
Beseelt von einem Willen nur;
Zum Allerletzten fest entschlossen,
Erheben sie die Hand zum Schwur.

Und über tausend Helme wallet
Des Landes Ehrenzeichen hin,
Indes die Hymne machtvoll schallet,
Erheben sie zu Gott den Sinn.

O segne, Herr, ihr heilig Schwören,
Halt' über ihnen Deine Hand,
Lass Deinem Machtschutz angehören
Das liebe, teure Schweizerland!



Tagesbefehl an die Schweizer-Armee.

Der Oberbefehlshaber der Armee hat am 3. Juni 1940 folgenden Tagesbefehl an die Truppen gerichtet:

Auf viele unserer Mitbürger haben die Ereignisse der letzten Zeit und das tragische Los mehrerer kleiner Staaten tiefen Eindruck gemacht. Das ist begreiflich. Die Gefahr ist aber die, dass in vielen Köpfen dadurch Zweifel an unserer eigenen Verteidigungskraft entstehen könnten. Dieser Gefahr muss entgegengetreten werden; der Nervenkrieg darf keinen Einfluss auf uns gewinnen.

Wir haben eine dreifache Aufgabe zu erfüllen: uns *materiell*, *moralisch* und *geistig* immer besser zu rüsten.

«Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!» sagt ein altes Sprichwort. Deshalb wurde in den letzten Monaten alles getan, was in *militärischer* Hinsicht möglich war. Unsere Bereitschaft wurde mit aller Energie gefördert. Kein Schweizer darf den Wert unserer Verteidigungsmittel unterschätzen.

Vergessen wir es nie: das Schweizervolk ist ein bewaffnetes Volk, das seine Unabhängigkeit bewahren *will*.